

5000 Euro für das Hospiznetzwerk

Spardabank unterstützt Trauerarbeit

Schwalm-Eder – Die Spardabank Hessen unterstützt über ihren Gewinnsparverein die Trauerarbeit des Trauer- und Hospiznetzwerkes Schwalm-Eder mit insgesamt 5000 Euro. Das Hospiznetzwerk bietet seine Trauerbegleitung nun bereits seit zehn Jahren an.

„Es ist gut zu wissen, dass Trauernde in dieser schwierigen Zeit eine kompetente und einfühlsame Anlaufstelle haben, sagte Tanja Bischoff, Leiterin der Sparda-Bank-Filiale in Fritzlar, bei der Spendenübergabe an die Kassenw-

artin des Trauer- und Hospiznetzwerks, Marianne Schettkat, zu den Gründen der Geldspende.

Das Trauer- und Hospiznetzwerk des Schwalm-Eder-Kreises unterstützt die Hospizdienste, Trauercafés und Trauergruppen im Schwalm-Eder-Kreis in ihrer Arbeit. Es fördert Fortbildungen, hilft bei der Vernetzung und Vermittlung von Ansprechpartnern für die Begleitung von schwerkranken und sterbenden sowie trauernden Menschen, heißt es in einer Mitteilung.

chm



Spendenübergabe: Marianne Schettkat, Petra Hochschorner, Tanja Bischoff, Michaela Fritsch.

FOTO: HOSPIZNETZWERK